

JUGENDGEMEINDERAT der Stadt Ettlingen



Liebe Jugendgemeinderäte,
ich lade Euch herzlich zur nächsten Sitzung des Jugendgemeinderats am

Montag, den 21.12.2020, 18:00 Uhr

ein. Die Sitzung findet online statt.

Tagesordnung

1. Rückblick auf das Jahr 2020
2. Ausblick auf das Jahr 2021
3. Termine 2020/21 – Welche Termine stehen an? Wer nimmt welche Termine wahr?
4. Verschiedenes

Im Anschluss an die JGR-Sitzung findet ab 19.00 Uhr ein Online-Austauschtreffen für alle Interessierten statt. Unter dem Link <https://konferenz.ettlingen.digital/> kann sich jeder in das Meeting „Jugendgemeinderat“ einloggen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Emely Grethler
Sprecherin

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.



SVV Sommerfreizeit 2020 Foto: Lucian Henkelmann

Die Nussbaum Stiftung führt seit dem 05.12. um 10 Uhr, dem Internationalen Tag des Ehrenamts, eine Verdopplungsaktion von Spenden auf [Gemeinsamhelfen.de](https://www.gemeinsamhelfen.de) durch! Jede Spende bis 100 € wird von der Nussbaum Stiftung zeitgleich um den gleichen Betrag erhöht. Die Aktion endet, wenn der Spendentopf von 10.000 € aufgebraucht ist. Wir haben diesen Oktober das KinderBewegungszentrum ins Leben gerufen und betreuen hier bereits 93 angemeldete Kinder aus Ettlingen und Umgebung. Zur weiteren erfolgreichen Umsetzung benötigen wir noch finanzielle Unterstützung. Wir sammeln deshalb auf [Gemeinsamhelfen.de](https://www.gemeinsamhelfen.de) Spenden für das „Wir-Gefühl“, für Materialien in den Sporthallen und zur Bezahlung unserer motivierten Übungsleiterinnen und Übungsleiter.

Auf der Warteliste fürs KiBeZ stehen bereits 20 Kinder, welche wir im nächsten Schuljahr

gerne alle aufnehmen möchten, um ihnen unser Bewegungsangebot zu ermöglichen. Dazu sind uns, auch finanziell, die Hände gebunden, weshalb wir auf Unterstützung von außen angewiesen sind.

Schaut euch gerne unser Projekt auf [Gemeinsamhelfen.de](https://www.gemeinsamhelfen.de) an: <https://nussbaum.engagementportal.de/projects/87678>

Bitte beachtet beim Spenden: Wir möchten uns an die Fairplayregeln halten, weshalb jeder nur einmal pro Projekt spenden darf!

TSV Ettlingen

Nach vorne!

Wann das sportliche Leben wieder hochgefahren werden darf, entscheidet allein die Politik. Allerdings müssen wir uns wohl auf neue Regeln einstellen. Doch schon jetzt gilt es, sich den Gegebenheiten anzupassen, um präsent zu bleiben und unseren Mitgliedern, beim besonders benachteiligten Nachwuchs deren Eltern, zeigen, dass der TSV für sie da ist. Jeder weiß, wie wichtig Sport in Gemeinschaft für die Entwicklung, für Körper und Geist und den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist. Noch nie hatten wir so viel Zeit, uns selbst kennen zu lernen und zu akzeptieren, dass es im Moment so ist, wie es ist. Sport lässt sich auch alleine und auch in den eigenen vier Wänden machen. Unter www.tsv-ettlingen.de gibt es dazu Anregungen, wie auch das aktuelle Geschehen. Die in allen Lebenslagen eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten stellen einen enor-

men Verzicht dar. Fördern aber auch Tugenden, wie z.B. Geduld. Was in unserer hektisch gewordenen Zeit eigentlich nichts schadet. Oder die Zuversicht, dass Sport und das so wichtige soziale Miteinander in absehbarer Zeit wieder möglich werden.

Zur Advents- und Weihnachtszeit sind die Menschen besonders motiviert, an die Nächsten zu denken. In Krisenzeiten wie diesen, müssen wir sogar viel weiter nach vorne schauen. Denn das Virus kam uns zwar in die Quere, es darf uns aber nicht vom Weg abbringen. Selten war das Ehrenamt so gefordert. Denn das Spielsystem ist gänzlich neu, obwohl sich am Ziel eigentlich nichts geändert hat.

Gesamtwohl

Solidarität Stärke

Herausforderung Zuversicht Zusammenhalt
alarmierend massiv ausgebremst
lahmgelegt
CORONA

Die verordnete Ruhe, die sich ja durch das Abstandsgebot noch ausweitet, bringt Gelegenheit zu hinterfragen, wie mit diesen Herausforderungen eine Neuorientierung zu schaffen ist. Doch das ist für das Ehrenamt nichts Neues!

Schützenverein Ettlingen

Den Nikolaus hab ich gesehen, am Waldesrand mit seinen Reh'n:

Von draußen vom Walde da komm ich her,
was ich dort sah betrübt mich sehr.
Auf den Ständen sind keine Schützen,
die dort konzentriert stehn und sitzen.
Auch Kinder und Jugend sind verschwunden,
warten zu Haus auf nächste Trainingsstunden.

Keine Wettkämpfe, keine Meisterschaft,
ja das alles wurde verpasst.

Abgesagt, die Sportlerehrung der Stadt,
das Pokalschießen der Vereine fand nicht statt.

Kein Tag der off'nen Tür mit Bogen und Gewehr,

auch hier blieben die Stände leer.

So ging es weiter durch das Jahr,

längst war jedem Schützen klar:

Die Coronazeit - sie ist ein Graus,
nächstes Jahr sieht's besser aus.

In der Gaststätte vom Schützenhaus,
sieht's genau so traurig aus.

Keine gut gelaunten Gäste,
die sich freu'n aufs Weihnachtsfeste.

Kein Weihnachtsessen, kein Nikolaus -
Unser Jahresabschluss fällt auch aus.

Schöne und vergnügte Stunden,
alles dieses Jahr verschwunden.

Stattdessen gibt's Essen außer Haus,
man sucht sich zu Haus die Speisen aus.

Ihr findet sie auf www.sv-ettlingen.de

Ruft an, fährt hoch und nimmt sodann,

die Speisen am Eingang in Empfang.
Trotz aller Unannehmlichkeit,

wünsche ich euch in dieser Zeit
Ruhe und Besinnlichkeit,

Gesundheit, Harmonie und Glück, die schöne Zeit- sie kommt zurück. Lichterglanz und Tannenduft, Weihnachtszauber in der Luft. Lieder die ein jeder kennt - Ich wünsch euch allen frohen Advent.

Musikverein Ettlingen

Zum 100-jährigen Bestehen Teil 2/3 Verbandsehrung

Der Ehrenpräsident des Blasmusikverbands Karlsruhe Michael Weber gratuliert dem Verein für die Auszeichnung mit der Pro Musica-Plakette für seine 100-jährige Geschichte. In dieser Zeit hat sich in der Blasmusik ein enormer Wandel vollzogen. Die Literatur, die Qualität aber auch das Anforderungsprofil hat sich enorm entwickelt und stellt die Führung eines Musikvereins aber auch die Musizierenden selbst vor neue Herausforderungen. Das Jubiläum in diesem Jahr zeigt, dass es immer wieder Verantwortliche gab, die sich dieser Aufgabe in unserer Gesellschaft gestellt haben. Dafür bedanke ich mich im Namen des Blasmusikverbandes Karlsruhe bei den Musizierenden und den Funktionären.

Die Musikvereine im Allgemeinen, so auch der Musikverein Ettlingen, zeichnen aus, dass Generationenübergreifend gearbeitet wird. Deshalb darf ich einige Musikerinnen und Musiker für ihr Jubiläum in der Blasmusik ehren und mich für ihre Aktivität bedanken.

10 Jahre **Celine Reegen** aktive Musikerin Querflöte

20 Jahre **Inge Grether** 10 Jahre Trompete und weitere 10 Jahre als 2. Vorsitzende, **Heinrich Lehr** 20 Jahre Vorsitzender, **Peter Schydlo** 10 Jahre Trompete, dann Kassensprüfer u. Beisitzer

50 Jahre **Reinhard Engel**, 50 Jahre Trompete und Tenorhorn und in vielen Vereinsämtern tätig.

Die Auszeichnungen der Aktiven werden beim nächsten Konzert übergeben.

Vereinsehrungen

Der Musikverein ist stolz auf seine Mitglieder, die schon jahrzehntelang den Verein unterstützen, somit dessen Geschichte prägen und freut sich über die jungen Mitglieder, die an diese Geschichte anknüpfen. Ausgezeichnet werden:

10 Jahre **Marianne Binder, Karin Scholven**

20 Jahre **Manfred Winkler Brigitta Heidler, Sebastian Masino**

30 Jahre **Martina Scheiner** 20 Jahre Trompete inkl. 6 Jahre Jugendleitung und 3 Jahre aktive Beisitzerin. Weitere 10 Jahre förderndes Mitglied. **Günther Braungart, Ursula Heussler, Rolf Stauss**

40 Jahre **Bernd Weise** 10 Jahre an der Tuba, 30 Jahre förderndes Mitglied.

60 Jahre **Erwin Kittel, Ehrenmitglied Siegfried Richter** seit 10 Jahren Ehrenmitglied, mit 86 Jahren ältestes Mitglied

70 Jahre **Ehrenmitglied Reinhard Masino** hält mit über 70 Jahren die längste Mitgliedschaft und ist mit 85 Jahren zweitältestes Mitglied, 30 Jahre Flügel- und Waldhorn, Vereinsvorsitzender 1971 - 1976. **Ehrenmitglied Wolfgang Masino** spielte 67 Jahre die Klarinette, hat sich in der Jugendausbildung engagiert und war komm. Vereinsvorsitzender 1994 - 1996

Ernennung zum Ehrenmitglied Dietmar Eyring

Ihm wird die Ehrenmitgliedschaft beim Musikverein Ettlingen stellvertretend für die Harmonie Rüppurr und der Gründung der Spielgemeinschaft vor 20 Jahren verliehen.

Ernennung zum Ehrenmitglied Reinhard Engel



R. Engel Foto: MVE

50 Jahre aktiver Musiker. In dieser Zeit zudem: 4 Jahre Musikervorstand, Chronist und somit prädestinierter Autor unserer Festschrift, Instrumenten-, Noten- und Getränkewart, 40 Jahre Organisator und Helfer des Markt-festes und inzwischen schon 8 Jahre Kassier. Leistungen die zusammerechnet leicht ein 100 Jahre langes Vereinsleben füllen. Danke für diesen unermüdlchen Einsatz.

Ernennung zum Ehrenmitglied Inge Grether



I. Grether Foto: MVE

10 Jahre an der Trompete und weitere 10 Jahre als 2. Vorsitzende hat sie uns an ihrem Netzwerk teilhaben lassen, hat immer wieder Helfer fürs Marktfest motiviert, initiierte die Beschaffung von Sitzkissen und Tischdecken für eine angenehmeres Proben und Feiern. Sie hat politische Unterstützung bei der Lösungsfindung für unsere neuen Proberäume mobilisiert, ist Autorin unserer Festschrift und hat unseren Artikel im Ettlinger Jahrbuch geschrieben. Sie findet Sponsoren für unsere Konzerte, in diesem Jahr auch für unsere Festschrift und das geplante Musical. Sie ist Initiatorin und Mitorganisatorin der Jubiläumsfeier und all das macht sie für den Verein wie nebenbei.

Ernennung zum Ehrenvorsitzenden Heinrich Lehr



H. Lehr Foto: MVE

1996 in den MV eingetreten beginnt seine Karriere beim Musikverein als passiver Beisitzer. Zwei Jahre später in den Vorstand zum Schriftführer berufen und weitere 2 Jahre später schon zum Vorsitzenden gewählt. Es kehren stabile Zeiten in der Vereinsführung ein. Es waren für ihn aber auch arbeitsintensive Jahre, da er über viele Jahre verantwortungsvolle Doppelfunktionen wie Schriftführer und Kassier im Vorstand auszufüllen hatte.

Für Ihre Treue zum Musikverein, ihre Verdienste zum Erhalt und Pflege der Blasmusik bedankt sich der Musikverein mit Überreichung der Dank Urkunde, sie wird in den nächsten



Logo Foto: MVE

Tagen zugestellt werden.

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Kein Versicherungsschutz bei Reisen in Coronagebiete



Grafik: DAV Bundesverband

Der Bundesverband informiert:

Jedes Mitglied im Alpenverein genießt über die DAV-Mitgliedschaft den Versicherungsschutz bei Unfällen während alpinistischer Aktivitäten.

Wenn Sie im Ausland sind und dort beim Alpinsport einen Unfall haben oder in Bergnot geraten, dann besteht jedoch über den ASS (Alpiner Sicherheits-Service) **kein Versicherungsschutz**, solange eine Reisevarnung für dieses Land besteht.

Bitte informieren Sie sich auch über die Regelungen, die in Ihrem Ziel-Land gelten (u.a. wegen Corona, Lockdown, Terror) und auch die Regeln, die für den Fall Ihrer Wieder-Einreise gelten (z.B. wegen Corona-Test oder vorsorglicher Quarantäne-Pflicht).

Inzwischen sind fast alle Alpenländer von einer Reisevarnung betroffen. Dies gilt beispielsweise auch für das beliebte Tagesausflugsziel Kleinwalsertal, welches nur von Deutschland erreicht werden kann, aber zum Staatsgebiet Österreich gehört.

ADFC Gruppe Ettlingen

So bringt Sie Ihr Elektrorad viel weiter Hundert Kilometer Reichweite oder mehr versprechen manche Hersteller von Elektrorädern den Kunden vollmundig. In der Praxis sieht das leider anders aus. Oft macht

ein Akku mit 500 Wattstunden Kapazität bei mittlerer Unterstützung schon nach 50 Kilometern schlapp, und die Wadenmuskeln müssen allein für Vortrieb sorgen. Wie weit man tatsächlich kommt, hängt von der Unterstützungsstufe, der Steigung, dem Gegenwind, dem Untergrund und dem Gesamtgewicht inklusive Fahrer und Gepäck ab. Hier gibt der ADFC Ettlingen Tipps, die die Reichweite von Elektrorädern deutlich erhöhen. So holen Sie alles raus aus dem Akku:

- **Pumpen, ölen, justieren.** Jeder weiß ja: Sind die Reifen schlapp, wird das Fahren anstrengender. Dasselbe gilt, wenn die Kette Fett braucht oder die Schaltung schleift. Ein schlecht gewartetes Elektro-rad belastet aber auch den Akku stärker. Um mit einer Ladung möglichst weit fahren zu können, sollte das E-Bike daher immer so gepflegt sein, als müsste man ohne Unterstützung strampeln. Prall gefüllte Reifen, eine leicht laufende Kette und eine präzise eingestellte Schaltung erhöhen den Fahrspaß, reduzieren den Kraftaufwand und verlängern die Reichweite!
- **Kleine Gänge, große Strecke.** Weil es sich dank Motorunterstützung so leicht anfühlt, radeln viele E-Bike-Fahrer hauptsächlich in den höchsten Gängen. Ein Fehler! Akku und Motor kommen besser zurecht, wenn man vorzugsweise einen kleinen Gang wählt und bei gleichem Tempo schneller trampelt. „Eine höhere Trittfrequenz kann die Reichweite erhöhen“, sagt uns Tamara Winograd, Sprecherin des Geschäftsbereichs E-Bike beim Marktführer Bosch, „der optimale Wirkungsgrad unserer Antriebe wird bei 50 bis 90 Umdrehungen pro Minute erreicht.“ Auch bei den anderen Herstellern arbeitet der Motor effizienter, wenn er etwas schneller dreht. Man verbraucht bei höherer Trittzahl also weniger Energie und kommt dadurch mit einer Akkuladung weiter.
- **Immer schön gleichmäßig.** Was hassen wir Radfahrende am meisten? Wenn wir ständig anhalten müssen! Denn das Anfahren nach einem Stopp kostet deutlich mehr Kraft, als auf freier Strecke gleichmäßig zu pedalieren. Dem Akku geht das ebenso. Auch der muss im Stop-and-Go-Verkehr viel mehr leisten als bei stetiger Belastung - besonders, wenn man zum Beispiel an einer Ampel vergisst, rechtzeitig in einen niedrigen Gang zu schalten. Elektroradler schaffen daher größere Reichweiten, wenn sie vorausschauend fahren, vor einer roten Ampel gelassen ausrollen, zum Anfahren rechtzeitig in einen kleinen Gang schalten und möglichst wenig Energie durch Bremsen vergeuden - selbstverständlich ohne andere zu gefährden. Es kann sich sogar lohnen, zum Beispiel auf dem Weg zur Arbeit eine etwas längere Route zu wählen, auf der man seltener ausgebremst wird.
- **Warm halten.** Das ist bei Elektrorädern nicht anders als bei Handys und Elektroautos: Bei Kälte nimmt die Kapazität von

Lithium-Ionen-Akkus rapide ab. Anders gesagt: Wer verhindert, dass der Akku auskühlt, gewinnt Reichweite. Radfahrende haben es da deutlich leichter als Autofahrer. Sie können bei Temperaturen unter zehn Grad den Akku abnehmen und ins Warme bringen, wenn sie ihr Rad abstellen. Ist man auch im Winter öfter auf längeren Strecken unterwegs, kann man sogar überlegen, dem Akku ein warmes Jäckchen aus Neopren zu spendieren. Der Fachhandel hält für viele Akku-Modelle solche Wärmeschutzhüllen bereit. Sie kosten teils unter zehn Euro. Der Akku sollte übrigens immer erst dann aufgeladen werden, wenn er Zimmertemperatur erreicht hat.

Caritasverband

Telefonische Offene Sprechstunde

Caritasverband Ettlingen, Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche hat ein neues Angebot, **Telefonische offene Sprechstunde immer montags und freitags von 12 bis 13 Uhr 07243515-140**

Diakonisches Werk

Wir sind weiterhin für Sie da!

Unsere Beratungsangebote in der Sozial- und Lebensberatung sowie in der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung bieten wir Ihnen unverändert an. Wir beantworten u. a. Fragen zu finanziellen, staatlichen Leistungen wie ALG II, Wohngeld, Kinderzuschlag und unterstützen bei der Antragstellung. Derzeit können die Terminanfragen nur telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Die Beratungsgespräche finden überwiegend noch telefonisch statt. In Einzelfällen kann jedoch eine persönliche Beratung in der Beratungsstelle unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen erfolgen. Sie erreichen uns telefonisch zu unseren Öffnungszeiten unter 07243 5495-0 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an ettlingen@diakonie-laka.de. Weitere Infos unter: www.diakonie-laka.de

Rheuma-Liga Arge Ettlingen

Frohe Weihnachten



Plakat: Rheuma-Liga BW .e.V.

Mitraniketana - Stätte der Freunde e.V.

Erstens kommt es anders und zweitens, als man denkt...

Als wir im Januar von unserer Indienreise zurückkamen, ahnten wir nicht, dass bald all unsere Gedanken um Begriffe wie COVID-19, Pandemie und Lockdown kreisen würden. Aber vor allem die Sorge um unsere indischen Freunde belastete uns sehr; denn die regelmäßigen Nachrichten aus Indien waren höchst alarmierend.

Zudem mussten wir alle Benefizveranstaltungen, darunter auch den bei unseren Unterstützern so beliebten Bäckerei-Frühstücken, kurzfristig absagen. Das bedeutete natürlich sehr große Einbußen bei den Spendengeldern.

Aber gerade in ihrer bedrohlichen Situation wollten wir den Projekten helfen. Deshalb griffen wir auf unsere letzten Reserven zurück und sendeten zumindest einen kleineren Betrag an jeden der beiden Projektleiter. Die Dankbarkeit war groß und die finanzielle Hilfe wurde sofort an kranke und bedürftige Familien weitergegeben.

Es folgt eine kleine Zusammenfassung der vielen Nachrichten, die wir von unseren indischen Freunden von April bis heute erhielten. Sie macht deutlich, dass in diesem Land vollkommen andere Verhältnisse herrschen als bei uns. Dort leiden sehr viel mehr Menschen unter Arbeitslosigkeit, Existenzängsten, Hungersnot, riesigen gesundheitlichen Problemen, fehlender medizinischer Betreuung u.v.m.

„In **Mitraniketana** wurde die Jungenunterkunft als Quarantänezentrum vorbereitet. Außerdem bekam die Gemeinschaftsküche im Dorf Vellanad täglich Lebensmittel für 250 bedürftige und alte Menschen. Die jungen Frauen in Mitra nähten Baumwollmasken. Es fehlen die alljährlichen Besucher aus dem In- und Ausland, Verkäufe und staatliche Mittel für Programme; daher geht es dem Projekt wirtschaftlich nicht gut. Die verfügbaren Reservefonds müssen noch mindestens für sechs Monate ausreichen, um den Betrieb aufrechtzuerhalten.“



Mitraniketana spendet Lebensmittel für Bedürftige
Foto: KB

„Im **St. John's Hospital** wurde eine Notaufnahme eingerichtet; aber die meisten Patienten können nicht transportiert werden. Wichtig ist die Betreuung der HIV-positiven Kinder, weil sie sehr anfällig für Infektionen

sind. Das Gesundheitsteam bietet mehr als 500 bedürftigen Familien Lebensmittelpakete und Gesundheitsberatung an, obwohl die Ressourcen inzwischen sehr begrenzt sind. Unter Einhaltung der Hygieneregeln sollen die Camps für Diabetiker weiterlaufen.“

Selbstverständlich wollen wir unseren beiden Projekten gerade in dieser Zeit zur Seite stehen. Daher bitten wir Sie, uns bei unserer Aufgabe zu helfen. Jeder Euro zählt! Wir danken Ihnen schon jetzt von ganzem Herzen für Ihre Bereitschaft!

Spenden an:

Mitraniketan – Stätte der Freunde e.V.

„Container-Bäckerei für Südindien“

Dr. med. Hans Waldmann

IBAN: DE29 6609 1200 0168 8445 06

BIC: GENODE61ETT

Volksbank Ettlingen

Richard Nußbaumer

IBAN: DE10 6605 0101 0001 2904 77

BIC: KARSDE66XXX

Sparkasse Karlsruhe

Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch und bei Angabe der Adresse jederzeit ausgestellt.

Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage:

www.container-baeckerei.de

Lions-Club

Neuer Termin für das Benefizkonzert

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie verschiebt der Lions-Club Ettlingen sein für Januar angekündigtes Benefizkonzert nochmals, nun auf den 26. Juni 2021 um 18:30 Uhr in der Stadthalle. Auch für diesen neuen Termin behalten die bereits verkauften Karten ihre Gültigkeit. Selbstverständlich können sie aber auch an den Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden, sollte der neue Termin nicht wahrgenommen werden können.



Das Benefizkonzert findet nun im Sommer statt. Plakat: Lions-Club Ettlingen

Lions-Bäume per Gutschein kaufen

Christbaumgutscheine des Lions-Clubs sind für € 35,- erhältlich in der Ettlenger BNN-Geschäftsstelle in der Martingasse, zu den üblichen Öffnungszeiten. Ein solcher Gutschein kann dann für einen Baum der Wahl

eingelöst werden bei der Firma Kirschenlohr, die Weihnachtsbäume auf dem Parkplatz des Real-Markts Zehentwiesenstraße (Ettlingen-West) verkauft. Der Verkauf mit frisch geschlagenen Bäumen aus dem Odenwald ist dort an Werktagen bis einschließlich 22. Dezember täglich von 9 bis 19 Uhr. Ein erworbener Gutschein gilt für einen Baum jeder Größe. Aus dem Erlös geht ein Teil an das Lions-Hilfswerk Ettlingen und kommt so sozialen Zwecken in Ettlingen zugute.

Wir bedanken uns herzlich bei der BNN-Stiftung „Wir helfen“ und der Firma Kirschenlohr für diese besondere Kooperation. Dieses Jahr sind die Lions hilfreich anders - helfen auch Sie mit für einen guten Zweck!

Deutsch-Russische-Gesellschaft

Kunstwettbewerb für Upcycling-Laternen

Ettlingens Partnerstadt Gatschina lädt ein zum Wettbewerb #LightsforFuture.

Ob Plastikflaschen, CDs oder Aludosen – Upcycling lautet das Stichwort, um vermeintem Schrott ein zweites Leben zu geben.

Bastle eine Laterne (Anleitung unter Instagram gerhardlaier, möglichst mit Schnittöffnung 27 mm für die Leuchtbirne) und gebe sie bis zum 22. Dezember in der Bäckerei Reuss, Rheinstraße 27 ab.

Die Deutsch-Russische Gesellschaft Ettlingen hängt die Leuchten auf, um gemeinsam mit Gatschina ein Zeichen für Nachhaltigkeit zu setzen.

Die aktivsten Künstler dürfen sich über 10 Büchergutscheine und süße Geschenke freuen.

Deutschlandjahr in Russland / Год Германии в России 2020/21



Plakat: Evgenia Gavrilova

Interessengemeinschaft Ettlingen-West e.V.



Grafik: Internet

Die Interessengemeinschaft wünscht allen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2021. Bitte bleiben Sie optimistisch und gesund.

Die abgesagte Jahreshauptversammlung werden wir, sobald es die aktuelle Lage wieder zulässt, nachholen.

Ettlenger Forum

Zum Jahreswechsel

Ein Jahr geht zu Ende, das sich so zu Beginn dieses Jahres niemand hätte vorstellen können. Eine Pandemie mit verheerenden Auswirkungen auf unser Leben in all seinen Bereichen, und zwar nicht nur mal für ein paar Tage und Wochen oder ein viertel Jahr, sondern für Monate, vielleicht sogar Jahre, überzieht die Welt. Die vielfältigen Folgen sind noch gar nicht alle absehbar ...

Um so wichtiger erscheint es doch, durch unser persönliches Verhalten dort, wo es möglich ist, selbst Verantwortung zu übernehmen und nicht nur nach Politik / Staat zu rufen. Wir können durch umsichtiges und vernünftiges Verhalten einen großen Beitrag zur Bekämpfung dieser fürchterlichen Geisel leisten.

Viele politische Entscheidungen können - trotz wissenschaftlicher Erkenntnisse und Modellrechnungen - angesichts der Unberechenbarkeit des Infektionsgeschehens, der tatsächlichen Ausbreitung und des Verlaufes nur kurzfristig getroffen werden und müssen häufig nach kurzer Zeit revidiert werden. Regionale Unterschiede machen einheitliche Regeln fragwürdig, unterschiedliche Regelungen wiederum erschweren deren Einhaltung. Manche Entscheidungen müssen sehr schnell getroffen werden, andere könnten längerfristig vorbereitet werden, mit mehr parlamentarischer Teilhabe, besserer Kommunikation, mehr Transparenz, das Fehlen eines demokratischen Entscheidungsprozesses und mangelnde Transparenz erschweren erheblich die Akzeptanz der Entscheidungen. Sagt sich alles so leicht ... aber wer wollte wirklich in der Haut derjenigen stecken, die entscheiden müssen!

Auch dem EttlengerFORUM hat die Pandemie einen Strich durch sein Jahresprogramm gemacht. Mehrfach mussten wir Termine verschieben bzw. absagen, ob Teamsitzungen, die geplante Veranstaltung oder die jährliche Mitgliederversammlung.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Vorstand, den Teammitgliedern und allen Mitgliedern: für die gute Zusammenarbeit, Unterstützung und „Treue“ in schwierigen Zeiten.

Der überparteiliche Dialog, der rege Diskurs über Sachthemen in unseren Runden ist angesichts verbreiteter Desinformation, zunehmender Polarisierung und populistischer Vereinfachung ein wichtiges Beispiel und eine wohlthuende Erfahrung guter Kommunikationskultur.

Herzlichen Dank an dieser Stelle auch für die Spenden, die uns helfen werden, die nächsten Veranstaltungen ohne finanzielle Sorgen durchführen zu können. Sobald es im neuen Jahr möglich ist, werden wir eine Mitgliederversammlung abhalten, auf der wir dann einen Bericht über die Tätigkeit der beiden Jahre 2019 und 2020 zur Verabschiedung vorlegen und gemeinsam die weiteren Pläne beraten werden.

Wir wünschen allen eine angenehme Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und ein wirklich gutes neues Jahr! Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Ettlinger Rebhexen e.V.

Weihnachts- und Neujahrgrüße

Liebe Rebhexen und Freunde der Ettlinger Rebhexen, liebe Ettlinger, wir wünschen Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes, neues Jahr 2021! Bleibt achtsam und gebt wie wir die Hoffnung nicht auf, dass wir uns im nächsten Jahr alle gesund wiedersehen und die Coronasituation sich im Verlaufe des Jahres 2021 bessert.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Vorweihnachtszeit bei Tagesmutter

Christine Lauinger

Wir lieben Weihnachten! Die Lichter, die schon morgens leuchten, während der Tag draußen langsam anbricht.

Der Duft nach Zimtplätzchen und Mandarinen liegt ebenso in der Luft wie unsere Vorfreude. Es ist besinnlich und gleichzeitig so spannend. Mit strahlenden Augen erzählen wir vom Besuch des Nikolaus. Er hat jedes Kind besucht und eine Kleinigkeit dagelassen.

Das Frühstück um den Adventskranz schmeckt gleich viel besser! Die Weihnachtsmusik lässt uns die Zeit vergessen.

Es ist ein wunderbares Gefühl beschenkt zu werden und auch anderen eine Freude bereiten zu können. Vielleicht malen wir nachher ein paar Bilder oder gehen in unser Gärtchen und legen den Kaninchen neues Stroh in den Stall. Zum Aufwärmen kuscheln wir uns in die Kissen und hören gespannt den Weihnachtsgeschichten zu.

Und wer weiß, vielleicht hat es morgen früh geschneit, wenn wir das Haus verlassen um unsere Tagesmutter zu besuchen?

Sie interessieren sich für die Betreuung durch eine Tagesmutter?

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf: TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.

Epernayer Straße 34; Ettlingen

Tel. 07243 945450,

E-Mail: info@tev-ettlingen.de

www.tev-ettlingen.de



Foto: Christine Lauinger

Markgräfin-Augusta-Frauenverein e.V.

Kindergarten St. Elisabeth Mühlenstraße

Bischof Nikolaus besucht uns im Kinderhaus

„Lustig, lustig, tralalalala! Bald ist Nikolausabend da, bald ist Nikolausabend da.“ Der Nikolausabend war am Sonntag, den 6. Dezember. Aber am Montag darauf hat uns der Nikolaus sogar noch einmal im Kinderhaus besucht! Schon eine Woche zuvor haben alle Kinder in großer Erwartung eine Nikolaussocke ins Kinderhaus mitgebracht. Am Morgen des 7. Dezember waren dann plötzlich alle Socken verschwunden. Na klar - der Nikolaus musste sie holen, um sie zu füllen! Am Vormittag haben sich dann alle Kinder und ErzieherInnen - bereichsgetrennt und mit Abstand - in unserem großen Hof versammelt, um dort auf den Bischof Nikolaus zu warten. Da stand er dann ganz plötzlich! Mit seiner hohen Bischofsmütze, seinem Stab, in seinem schönen Gewand und sogar mit einem echten Nikolausbart! Vor ihm parkte ein großer Bollerwagen mit großen, schweren Säcken. Was da wohl drin war? Richtig - unsere Socken! Zur Begrüßung haben wir „Sei gegrüßt, lieber Nikolaus“ gesungen, worüber er sich sehr gefreut hat. Nachdem der Nikolaus uns die mitgebrachten Säcke und seinen wichtigsten Rat „1-2-3, keine Streiterei! Zack-zack-zack, Ärger in den Sack!“ mit auf den Weg gegeben hat, haben wir ihm als Dankeschön „Lasst uns froh und munter sein“ gesungen und ihn wieder verabschiedet. Er musste ja noch zu all den anderen Kindern gehen. Im Gruppenraum hat dann jede Gruppe ihren großen Geschenkesack geöffnet und alle haben ihre lecker gefüllten Socken ganz schnell eingepackt, um sie mit nach Hause zu nehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei unserem tollen Nikolaus Herrn Hoffmann bedanken, weil er jedes Jahr den Bischof Nikolaus für die Kinderhauskinder mit seiner liebevollen Art lebendig werden lässt und ihre Augen zum Leuchten bringt. Vielen Dank!

PS: Wie schon nach dem St. Martins-Fest können viele schöne Fotos vom Nikolausbesuch auf der Stellwand im Hof von den Mamas und Papas bewundert werden.

-ASS-

Arbeitskreis Schüßler-Salze

Wünsche zu Weihnachten und das Neue Jahr 2021

Das Jahr 2020 war ein besonderes Jahr. Die Corona-Pandemie hatte und hat das ganze Land, die ganze Welt im Griff. Und jetzt noch das Stilllegen des öffentlichen Lebens.

Ob man das auch anders hätte lösen können?

Unser Verein hat viele Veranstaltungen durchführen können, dies vor Ort und dann nur noch als Webinar. Die Webinare wurden sehr gut aufgenommen, unser IT Experte Niels, Enkel von Elke Bloss, hatte alles gut im Griff. Ihm ein herzliches Dankeschön.



Engel am Fenster
Foto: Karin P. Gamer

Wir haben Sie gerne informiert zu unseren Vorträgen, Fortbildungen und Tagesseminaren. Auch Berichte zu den Veranstaltungen sind wichtig und wurden regelmäßig hier veröffentlicht.

Veranstaltungen im Jahr 2021 sehen Sie auf unserer Homepage. Wir hoffen viele davon als Präsenzveranstaltung durchführen zu können, also vis à vis. Hoffen wir auf bessere und entspanntere Zeiten.

Wir wünsche frohe Weihnachten und einen guten (ruhigen) Start ins neue Jahr. Möge das Weihnachtsfest ein Segen sein und gute Hoffnung für das neue Jahr 2021.

Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite: <https://www.verein-ass.org>
Hoffmann von Fallersleben

O schöne, herrliche Weihnachtszeit!

Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!

Wenn der heilige Christ in jedem Haus teilt seine lieben Gaben aus.

Und ist das Häuschen noch so klein, so kommt der heilige Christ hinein, und alle sind ihm lieb wie die Seinen, die Armen und Reichen, die Grossen und Kleinen.

Der heilige Christ an alle denkt, ein jedes wird von ihm beschenkt.

Drum lasst uns freuen und dankbar sein!

Er denkt auch unser, mein und dein!



Adventswichtel Foto:
Karin P. Gamer

Tierschutzverein Ettlingen e.V.

Erfolgreiche Sternschnuppenhütte

Heute möchten wir aus ganzem Herzen danke sagen!

Wir hatten im Vorfeld schon geahnt, dass es die richtige Entscheidung war, als Alternative für unseren Basar eine Sternschnuppenhütte zu buchen. Vereine, wie auch das Tierheim einer ist, müssen sich zeigen, wollen nicht in Vergessenheit geraten. Einige E-Mails und Telefonate, viele Reaktionen auf unsere Posts und Texte machten Hoffnung, dass wir in der Lage sein würden, schöne Produkte zu verkaufen, um ein paar Erlöse für unsere Tiere zu generieren.

Donnerstags wurde aus der Hoffnung Stauen und Rührung. So viele Menschen hatten gebacken, gekocht, gestrickt und gebastelt und brachten ihre Werke mit lieben Worten und guten Wünschen zur Sammeladresse in der Innenstadt. Die junge Mutter, die neben der Betreuung ihres Babys unglaublich leckere Brownies herstellte und diese auch noch in fein dekorierte Tütchen verpackte. Das liebe ältere Ehepaar, das dem Tierheim schon seit Jahren verbunden ist und damit ja alles frisch sei, auch noch auf zwei Fuhren Leckereien vorbereitete und vorbeibrachte. Herzengute Frauen, die viele Stunden in künstlerisch erarbeitete Sterne, coole Baumwolltaschen und kuschelige Schals investiert hatten und viele Gebäckspender und -spenderinnen, die selbstlos aus ihren Vorräten einige Portionen zur Verfügung stellten. Alle sorgten dafür, dass wir am Freitagmorgen beladen die Hütte Nr. 4 übernahmen und unsere Schätze aufbauten. Aber das war noch nicht alles. Auch unsere professionellen Partner, die am Basar teilgenommen hätten, unterstützten uns. Von Schlotti Salatbar durften wir herrliche Plätzchen und praktische Schlemmerblöcke verkaufen und wurden auch noch den ganzen Tag wunderbar umsorgt. Vom „Floralen Ambiente“ präsentierten wir unglaublich hübsche Gestecke, Hängedeko und handgemachte Grußkarten. Von Schöne Wächter I ConneXion – Manufaktur durften wir warme Stirnbänder und Hundehalstücher anbieten. Und die Firma Reico spendete Kauartikel für Hunde, die am Ende teils noch vor Ort von den damit Verwöhnten verspeist wurden. Und dann kam Gruppe Nr. 3 der Menschen, die uns glücklich machten – die Käufer und Käuferinnen. Sie besuchten unsere Hütte gezielt, um das Tierheim zu unterstützen und ließen oft zusätzlich zum Kaufpreis auch noch eine Spende da. Am Ende hatten wir einen vierstelligen Betrag an Erlösen erzielt und noch einmal viele Hundert Euro an Spenden. Vielen herzlichen Dank von Seiten des Vorstands und der Mitarbeiter des Tierheims – es tut so richtig gut, Gutes zu erfahren und Gutes weiter geben zu dürfen. Frohe Weihnachten!

Stenografenverein Ettlingen e.V.

Kein Unterricht

Arbeitsgemeinschaften Tastschreiben

Seit November 2020 haben die Schülerinnen und Schüler schon viel gelernt im Unterricht Tastschreiben, den der Stenografenverein Ettlingen als Arbeitsgemeinschaften in Kooperation mit den Ettlinger Schulen durchführt. „Uns fehlen nur noch die Zeichen Q, P, Ü, ß sowie die Ziffern und Sonderzeichen“, berichtete eine der Lehrerinnen über den Lernfortschritt in ihrer AG. Aber jetzt haben die Weihnachtsferien eine Woche früher begonnen. Nachdem zusammen mit dem Lockdown zur Eindämmung der Corona-Pandemie für die Schulen vorgezogene Ferien verord-

net wurden, hat auch der Stenografenverein bereits ab **Dienstag, 15. Dezember**, den Unterricht unterbrochen. Bis zum **10. Januar 2021** gilt zunächst die verlängerte Pause. Wenn danach der reguläre Schulunterricht weitergeht, werden auch die AGs Tastschreiben fortgesetzt. Das bleibt zu hoffen, hängt aber davon ab, wie sich die gesundheitliche Lage aufgrund der Pandemie weiterentwickelt und ob weitere Maßnahmen erforderlich werden.

Der ausgefallene Unterricht für die Schülerinnen und Schüler wird nachgeholt und in dem ursprünglich geplanten Stundenumfang durchgeführt, so dass das angestrebte Lernziel erreicht werden kann. Dadurch verschiebt sich der Abschluss der AGs zeitlich nach hinten. Den Kindern wurde empfohlen, in der schulfreien Zeit das bisher im Tastschreib-Unterricht Erlernte zu Hause zu üben.

Kurse und Training

Derzeit finden auch **keine Kurse** statt. Ebenso entfallen die **Trainingsabende** in Kurzschrift, Tastschreiben und Textbearbeitung/-gestaltung.

Mit dem Wunsch auf stille, erholsame und schöne Weihnachtstage sowie einen guten Start in ein glückliches, gesundes neues Jahr entließ der Stenografenverein Ettlingen seine jungen und erwachsenen Schülerinnen und Schüler in die verlängerten Weihnachts- und Neujahrsferien.

Pfadfinderbund Süd e.V. Stamm Franken

Etwas von unserer Gruppe Sioniwölfe

Ein geheimnisvoller Auftrag erwartete die Kinder der Meute Sioniwölfe: Ein alter Pirat hatte seinen Schatz versteckt, und die Hinweise waren nur schwer zu finden. Zum Glück hatte einer der Säcke ein Loch gehabt, so dass ab und zu ein Goldstück seine Spur verriet.

Da unsere Gruppenarbeit derzeit ausgesetzt ist, war der Parcours mit Schnitzeljagd und Rätseln so aufgebaut, dass die Kinder ihn mit ihren Eltern nacheinander durchlaufen konnten. Am Ende sollten sie noch einen sonderbaren Anker hieven, und da fanden sie den Schatz.

Es war für alle eine willkommene Gelegenheit, mal wieder etwas draußen zu erleben; zwar mit Abstand, aber zumindest „halbwegs gemeinsam“.

Weihnachtsmarktstand in Ettlingen

Aus aktuellem Anlass müssen wir am kommenden Samstag den Weihnachtsmarktstand unseres Fördervereins absagen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin eine schöne Adventszeit.

Bleiben Sie gesund.

www.pfadfinderbund-sued.de

Kontakt: Pfadfinderbund Süd e.V., Stamm Franken, Katja Rull, Tel. 07243/78930

Jehovas Zeugen

Gottesdienst Videokonferenz

Biblische Prophetie mal spannend Jehovas Zeugen in Ettlingen laden zu besonderem virtuellen Gottesdienst ein

Bibel und spannend – passt das zusammen? Die örtliche Versammlung in Ettlingen lädt am 19.12. um 10 Uhr zu einem besonderen Gottesdienst mit dem

Thema ein: „Werde ich das Zeichen zum Überleben bekommen?“

Dieser Gottesdienst findet wieder per Videokonferenz statt.

Obwohl Jehovas Zeugen seit Beginn der Covid-19-Pandemie weiterhin auf Gottesdienste in ihren Königreichssälen (Kirchengebäuden) verzichten, laden sie nach wie vor jeden dazu ein, ihre Gottesdienste virtuell zu erleben. Wer einen Gottesdienst von Jehovas Zeugen digital besuchen möchte, kann einen Zugang über das Kontaktformular auf der Website

<https://www.jw.org/de/jehovas-zeugen/wuenschen-sie-einen-besuch/> erfragen.

Weitere Hinweise und Informationen sowie das komplette Onlineangebot in Form von Videos und Downloads findet man auf www.jw.org.

Aktueller Tipp: „Angstgefühle bei Männern wie die Bibel helfen kann“

Kontaktmöglichkeit sofern gewünscht:

Ralf Esser, Tel.: 0156 78367358



Gottesdienst per Videokonferenz Foto: JZ

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Ortschaftsrat lehnt Photovoltaik-Großanlage mehrheitlich weiterhin ab

Alternative Lösung in Sicht?

Bereits 2017 hatte der Ortschaftsrat Bruchhausen mit großer Mehrheit die angedachte Fläche zwischen der Wohnbebauung und der Autobahn als ungeeignet abgelehnt: zu nahe an der Wohnbebauung, Gasleitung im Weg, Häckselplatz, existenzrelevante Flächen, Vereinsheim der Pudelfreunde, Naherholungsbereich gefährdet.